

JuniorAkademie Bad Segeberg Schleswig-Holstein



Programm 2024



Gefördert von:

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein

Possehl-Stiftung

JuniorAkademie Bad Segeberg 2024

Schleswig-Holstein

Akademiezeitraum: Donnerstag, 15. August bis Samstag 24. August 2024

Programm 2024

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind

Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.

Jörg Martens

Ulzburger Landstr. 434

25451 Quickborn

Tel.: 0152 2895 2580

martens@dghk-sh.info

www.dghk-sh.info

Stand: Februar 2024, Änderungen vorbehalten

Redaktion und Layout: Jörg Martens, Dorothea Brandt, Manfred Rosenkranz

Die Deutschen JuniorAkademien sind eine länderübergreifende Initiative zur Förderung von besonders leistungsfähigen und motivierten Jugendlichen der Sekundarstufe I. Die Kultusministerkonferenz begrüßt diese Initiative und hat die »Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien« zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH koordiniert die Deutschen JuniorAkademien im Bundesgebiet.

Inhaltsverzeichnis



Grußwort der Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur	4	Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien	32
Die Deutschen JuniorAkademien	5	Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien e.V. (CdE e.V.)	36
Unsere JuniorAkademien.....	6	BILDUNG & BEGABUNG – Talentförderzentrum des Bundes und der Länder.....	37
Vorwort Akademieleitung 2024.....	7	Vorstellung der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind (DGhK)	38
JuniorAkademie Bad Segeberg 2024.....	8	Unterstützung der Deutschen JuniorAkademien durch Spenden.....	39
Schleswig-Holstein			
Leitthema: »Kontraste«	16		
Kurs 1: Theater – »Peanuts«	17		
Kurs 2: Stop-Motion-Animation.....	19		
Kurs 3: Modedesign.....	21		
Kurs 4: Die Mathematik des Jonglierens	24		
Kurs 5: Meeresforschung – Unter dem Horizont.....	26		
Kursübergreifende Angebote:			
Musik	28		
Sport.....	29		
»Kunstpause«	30		

Grußwort der Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur



Die Welt um uns herum verändert sich rasant und mit diesem Wandel entstehen gleichermaßen gesellschaftliches Konfliktpotential und Diskursbedarf. Gegensätze prägen unseren Alltag und unser Denken. Krieg und Frieden, Extremwetterphänomene und wissenschaftlicher Fortschritt, Beständigkeit und Veränderung, Zuversicht und Angst. Jeder Schritt, den wir gehen, ist gleichzeitig ein »hin zu« etwas und ein »weg von« etwas.

Welche Kontraste und Widersprüche bestimmen im Moment unsere Wirklichkeit und unser Leben, wie nehmen wir sie wahr – und wie wollen wir mit ihnen umgehen? Das ist die Forschungsfrage der JuniorAkademien 2024 in Bad Segeberg und St. Peter-Ording.

Diese Frage trifft dort auf motivierte Jugendliche, die die Herausforderungen unsere Zeit bereits intensiv wahrnehmen, die gestalten und verändern möchten. Im Rahmen des vielfältigen Kursangebots können die Jugendlichen sich je nach individuellem Interesse mit einem ausgewählten Thema beschäftigen.

Die JuniorAkademie ist ein wichtiger Leuchtturm der Begabtenförderung in Schleswig-Holstein. Sie richtet sich an besonders begabte und hochmotivierte Jugendliche. Die Schülerinnen und Schüler können ihren eigenen Interessen folgen und sich mit Gleichgesinnten austauschen. Die Kursleiter begleiten, helfen und unterstützen, aber über das Ziel entscheiden die Kinder selbst.

Ich danke der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind (DGhK) und unserem Kooperationspartner, der Behörde für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg, für die sehr gute Zusammenarbeit sowie allen Sponsoren, Partnern und Förderern für ihre Unterstützung. Mein Dank geht auch an die engagierten Lehrkräfte, die geeignete Schülerinnen und Schüler mit Gutachten empfohlen haben und ihnen so eine Teilnahme an der JuniorAkademie ermöglicht haben.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der JuniorAkademien 2024 wünsche ich viel Freude, vertiefte Erkenntnisse und einen vielfältigen und kontrastreichen Austausch.

Herzliche Grüße

Karin Prien
*Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft
Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein*

Die Deutschen JuniorAkademien sind ein außerschulisches Programm zur Förderung besonders leistungsfähiger, interessierter und motivierter Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. Viele Schülerinnen und Schüler machen die Erfahrung, dass sie nur selten auf Gleichaltrige treffen, die ähnliche Interessen und Fähigkeiten haben. Anders als etwa für Leistungssportler oder für musikalische Talente gibt es für intellektuell besonders befähigte Jugendliche kaum Angebote außerhalb der Schule. Aber auch die Inhalte und die Gestaltung des Unterrichts in der Schule werden ihren Neigungen und Fähigkeiten oft nicht genügend gerecht.

Seit 2003 gibt es mit den Deutschen JuniorAkademien Programme, die speziell für solche Schülerinnen und Schüler entwickelt wurden. Sie werden in der Regel für einzelne Bundesländer in den Sommer- oder Herbstferien angeboten und von regionalen Veranstaltern organisiert. Größe, Dauer oder Art der Durchführung sind bei den einzelnen Akademien unterschiedlich. Auch die Teilnahmevoraussetzungen, der Ablauf der Bewerbung, die Kosten etc. können variieren. Mit der Einbeziehung in den Kreis der Deutschen JuniorAkademien verpflichten sich die Akademien aber auf die Einhaltung bestimmter Qualitätsmerkmale (siehe S. 32), die einen hohen pädagogischen Standard sicherstellen sollen.

Die Deutschen JuniorAkademien wollen den Schülerinnen und Schülern ganz neue Erfahrungen vermitteln und sie intellektuell und sozial herausfordern. Angeboten werden mehrere Kurse mit Themen aus der Mathematik, den Natur- und Sozialwissenschaften, in denen sie die grundlegenden Methoden des jeweiligen Faches lernen, aber auch zum interdisziplinären, d. h. fächerübergreifenden Denken und Arbeiten angeregt werden. Neben dem Kursprogramm gibt es auch zahlreiche offene Angebote wie Musik, Sport, Exkursi-

onen und vieles mehr. Die Schülerinnen und Schüler leben während der Akademien in einer Gemeinschaft von ähnlich interessierten und motivierten Jugendlichen. Hier können sie neue Denksätze kennenlernen und über den Horizont der bisherigen Lebens- und Erfahrungswelt hinausblicken. Auch werden sie an die Grenzen der eigenen Leistungskraft herangeführt.

Solche Akademien gelten international als die effektivste Maßnahme zur Förderung von leistungsfähigen und motivierten Schülerinnen und Schülern außerhalb der Schule. Die intensiven positiven Auswirkungen dieser Programme auf die Teilnehmenden sind vielfältig belegt:

- Sie können ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten besser einschätzen.
- Sie verbessern ihre Arbeitshaltungen und Lerntechniken.
- Sie erleben sich als »normal« im Kreise von ähnlich Befähigten und Motivierten.
- Es entstehen vielfach dauerhafte Freundschaften.

Für die Teilnahme an einer JuniorAkademie müssen die Schülerinnen und Schüler besondere Leistungen im schulischen oder außerschulischen Bereich nachweisen. Als Belege gelten Empfehlungen von Schulen und Erfolge in intellektuell anspruchsvollen Wettbewerben.

Koordiniert werden die Deutschen JuniorAkademien durch die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH in Bonn. Mit den bereits jetzt realisierten Akademieprogrammen in neun Bundesländern sollen möglichst viele weitere Bundesländer und Einrichtungen zur Gestaltung eigener Programme angeregt werden. Die Kultusministerkonferenz hat 2006 die Deutschen JuniorAkademien als Ausweitung der Begabtenförderung für die Mittelstufe begrüßt und die »Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien« zustimmend zur Kenntnis genommen.



Unsere JuniorAkademien

① Schleswig-Holstein

JuniorAkademie Bad Segeberg, Kl. 6–7
Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind,
Regionalverein Schleswig-Holstein e.V., Kiel
www.dghk-sh.info
zusammen mit
Bildungsministerium Schleswig-Holstein
www.schleswig-holstein.de/Bildung

② Nordrhein-Westfalen

JuniorAkademie NRW, Kl. 8–9

- in Essen
- in Jülich
- in Ostbevern

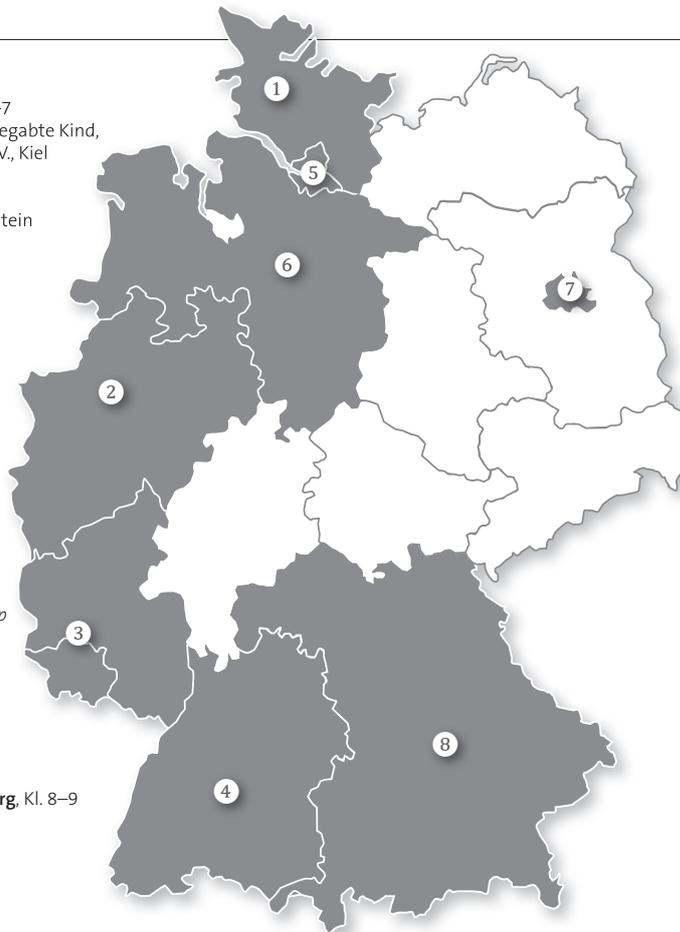
Ministerium für Schule und
Weiterbildung des Landes
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
www.juniorakademienrw.de

③ Rheinland-Pfalz/Saarland

JuniorAkademie, Kl. 7–8
Bildung & Begabung gemeinnützige
GmbH, Bonn
www.deutsche-juniorakademien.de/rp
zusammen mit
Beratungsstelle (Hoch-)Begabung,
Saarbrücken
www.iq-xxl.de

④ Baden-Württemberg

**JuniorAkademie Adelsheim –
Science Academy Baden-Württemberg**, Kl. 8–9
Regierungspräsidium Karlsruhe
www.scienceacademy.de



⑤ Hamburg/Schleswig-Holstein JuniorAkademie St. Peter-Ording

Kl. 8–10
Deutsche Gesellschaft für das hoch-
begabte Kind, Regionalverein
Schleswig-Holstein e.V., Kiel
www.dghk-sh.info
zusammen mit
Bildungsministerien Hamburg und
Schleswig-Holstein
www.li.hamburg.de/bbb
www.schleswig-holstein.de/Bildung

⑥ Niedersachsen

• **JuniorAkademie Papenburg**, Kl. 8–10
Historisch-Ökologische Bildungsstätte
Emsland in Papenburg e.V.
www.hoeb.de
• **JuniorAkademie Loccum**, Kl. 7–10
Ev. Heimvolkshochschule Loccum,
Rehburg-Loccum
www.hvhs-loccum.de

⑦ Berlin

JuniorAkademie Berlin, Kl. 7–10
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend
und Familie, Berlin
www.humboldt-auf-scharfenberg.de

⑧ Bayern

JuniorAkademie Bayern, Kl. 8–9
Fraunhofer-Institut für Integrierte
Schaltungen IIS, Erlangen
www.iis.fraunhofer.de

Vielleicht hast du entschieden, dich vegetarisch zu ernähren; deine beste Freundin aber mag gerne Fleisch und Wurst, sie möchte auch zukünftig nicht darauf verzichten. Ist eure Freundschaft nun in Gefahr?

Während der letzten Woche war deine Stimmung im Keller, in dieser Woche könntest du platzen vor Glück. Wie fühlst du dich mit den gegensätzlichen Stimmungen, wie gehst du damit um?

Unser aller inniger Wunsch ist Frieden, dennoch gab es kaum Zeiten, während der nicht irgendwo auf der Welt Kriege geführt wurden. Auch 2024 müssen viele Menschen ertragen, in einem Kriegsgebiet zu leben, obgleich sie sich nach Frieden sehnen.

Womit wir uns im Alltag auch beschäftigen, jederzeit und überall begegnen uns Gegensätze. Sie bestimmen alle Lebensbereiche, ob es sich um Politik, Gesellschaft, Wissenschaften, Kunst oder um unser Privatleben handelt.

Vor diesem Hintergrund entwickelte sich das Leitthema der JuniorAkademie 2024. Das **Leitthema »Kontraste«** wird die Möglichkeit eröffnen, zu Gegensätzen in verschiedenen Bereichen zu forschen, kontrastierende Positionen zu diskutieren und sich mit der Frage zu beschäftigen, wie ein konstruktiver Umgang mit Kontrasten gelingt.

Die JuniorAkademie bietet euch die Möglichkeit, zusammen mit anderen Jugendlichen unter dem Leitthema »Kontraste« an spannenden **Kursthemen** zu arbeiten. Ob ihr bei der Erarbeitung von Stop-Motion-Animationen mit Kontrasten experimentiert, im Kurs »Meeresforschung« beim Einblick in die Unterwasserwelt Kontraste erforscht oder einen der anderen Kurse wählt, ihr werdet Gegen-

sätze wahrnehmen, euch damit auseinandersetzen und erfahren, ob und wie Kontraste sich gewinnbringend nutzen lassen.

Außerdem werdet ihr unterschiedlichste **kursübergreifende Angebote**, z. B. aus den Bereichen Musik, Kunst und Sport wahrnehmen. Beim Musizieren oder beim Zeichnen und Malen lässt sich erfahren, wie wichtig etwa Kontraste zwischen laut und leise oder hell und dunkel sind.

Sowohl bei der Kursarbeit als auch im Rahmen kursübergreifender Angebote werdet ihr gemeinsam mit Gleichaltrigen arbeiten, spielen, forschen, experimentieren und Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit präsentieren. Auch im Rahmen dieses gemeinsamen Tuns werdet ihr auf Kontraste stoßen. Vielleicht gilt es dann, miteinander zu diskutieren, Kompromisse zu finden oder ganz neue Standpunkte zu entwickeln. Vielleicht erweist sich aber auch gerade hier das Kontrastreiche als besonders wertvoll.

Die JuniorAkademie lädt euch unter dem Leitthema »Kontraste« zu einem ganz besonderen Abenteuer ein – gemeinsam mit Jugendlichen, die ihr vorher in der Regel nicht kennt, die jedoch ähnliche Interessen und Fähigkeiten haben wie ihr selbst und mit denen ihr vielleicht neue Freundschaften schließt.

Die Akademieleitung hat die Aufgabe, das Miteinander während der Akademiezeit organisatorisch und pädagogisch zu begleiten und für eure Fragen oder auch Anregungen da zu sein. Deshalb sind die Akademieleiterin und der Akademieleiter während der Zeit der JuniorAkademie 2024 immer vor Ort und haben jederzeit ein offenes Ohr für euch. Wir freuen uns auf eine spannende gemeinsame Zeit mit euch!

Eva Kuhn



JuniorAkademie Bad Segeberg 2024 Schleswig-Holstein



Veranstalter:

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind
Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.

Begabungsprofil

Die Konzeption der Kurse ist sehr breit angelegt. Es wird weniger Faktenwissen vermittelt als vielmehr systematisches, strukturiertes Denken gefordert und trainiert. Das Programm richtet sich damit an Schülerinnen und Schüler mit einer weit überdurchschnittlichen und breiten intellektuellen Befähigung sowie weit reichenden Interessen verbunden mit einer schnellen Auffas-

sungsgabe. Erforderlich sind auch eine hohe Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft sowie Motivation. Isoliertes Spezialinteresse an nur einem Fachgebiet allein reicht nicht aus.

Jahrgangsstufe

Es werden fünf Kurse für insgesamt etwa 60 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 6 und 7 angeboten. Der Stichtag ist der 31. Januar 2024.

Empfehlung und Teilnahmevoraussetzungen

Zugang zur Akademie haben Schülerinnen und Schüler, die eine erkennbar überdurchschnittliche intellektuelle Befähigung sowie eine besondere Leistungsmotivation bereits unter Beweis gestellt haben. Es sollten zudem auch solche Jungen und Mädchen berücksichtigt werden, die ggfs. keine hervorragenden Schulleistungen erbringen, aber offensichtlich über breite intellektuelle Fähigkeiten verfügen, eine schnelle Auffassungsgabe besitzen und Freude haben, eigenen gedanklichen Pfaden zu folgen. Exzellente Schulnoten sind allein kein Kriterium für eine Nominierung zur JuniorAkademie.

Die besondere Befähigung und Motivation wird durch die Empfehlung einer Lehrkraft nachgewiesen. Sie muss mit der/dem betreffenden Jugendlichen abgesprochen werden. Die Empfehlung der Lehrkraft soll nicht auf ein spezielles Thema bezogen sein, sondern die allgemeine Eignung des Kandidaten bzw. der Kandidatin in Worte fassen. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler reicht zudem ein eigenes Motivations schreiben ein.

Erst nach der Empfehlung werden die in das Verfahren Aufgenommenen aufgefordert, sich auf einen Kursplatz zu bewerben.

Kurse und kursübergreifendes Angebot

Jede/jeder Teilnehmende wählt aus dem beschriebenen Kursprogramm bis zu drei Kurse. Für einen der gewählten Kurse bekommt sie oder er dann hoffentlich eine Zusage. Das Leitthema »Kontraste« verbindet die unterschiedlichen inhaltlichen Angebote miteinander.

Die fachliche Arbeit in den Kursen wird durch zahlreiche zusätzliche frei wählbare Angebote ergänzt. Diese kursübergreifenden Angebote (küA's) können sein: Musik, Kreatives, Sport, Exkursionen, Spiele, Vorträge oder anderes. Noch vielfältiger wird das kursübergreifende Angebot, wenn auch die Teilnehmenden sich mit eigenen Angeboten einbringen. Sofern die Teilnehmenden ein Musikinstrument spielen, werden sie gebeten, dieses mit nach Bad Segeberg zu bringen.

Vergabe der Plätze

Auf der Grundlage aller Bewerbungen entscheidet ein Gremium aus einem Vertreter der Akademieleitung, einem Vertreter des vertretungsberechtigten Vorstandes der DGhK RV Schleswig-Holstein e.V. und dem Referenten für Begabtenförderung des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (MBWFK) über die Vergabe der Plätze. Kriterien sind dabei zunächst die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen und die Kurswünsche der Bewerberinnen und Bewerber. Die Kurse werden so besetzt, dass

alle Jahrgangsstufen vertreten sind und es ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis gibt.

Ist für einzelne Kurse die Zahl der Bewerbungen höher als die Zahl der verfügbaren Plätze und lassen die erwähnten Auswahlprinzipien keine eindeutigen Entscheidungen zu, kann im Einzelfall auch das Los entscheiden.

Die mögliche Ablehnung einer Bewerbung beinhaltet keinerlei Aussage über die Qualifikation des Jugendlichen. Jeder, der und jede, die die Hürde der Qualifikation genommen hat (Empfehlung oder Eigenbewerbung), wird bei der Platzvergabe qualitativ als gleichrangig angesehen. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Nachrückverfahren

Sollte eine Bewerberin/ein Bewerber nach Kurszuteilung von ihrem/seinem Platz wieder zurücktreten und somit ein Platz frei werden, wird ein Nachrückverfahren durchgeführt.

Alle Schülerinnen und Schüler, die eine Absage erhalten, aber alle Teilnahmevoraussetzungen erfüllen, werden in das Nachrückverfahren einbezogen. Sie werden automatisch benachrichtigt, sofern in einem Kurs ihrer Wahl ein Platz frei geworden ist und sie aufgrund der erwähnten Auswahlprinzipien zugeteilt werden können.

Damit möglichst kein Platz in der Akademie unbesetzt bleibt, wird das Nachrückverfahren erst mit Beginn der Akademie endgültig abgeschlossen. Dabei werden ggf. auch Bewerbungen aus anderen Bundesländern berücksichtigt.



JuniorAkademie Bad Segeberg 2024 Schleswig-Holstein

Kosten / Eigenleistung

Die Gesamtkosten pro Akademieplatz belaufen sich im Jahr 2024 auf etwa 1300 EUR, die zum überwiegenden Teil von Behörden, Partnern, Förderern und Spendern getragen werden. Dadurch beträgt die Eigenbeteiligung für die Teilnahme an der JuniorAkademie Bad Segeberg 2024 noch **460 EUR**. Dies entspricht etwa dem Aufwand für die Unterbringung in Zweibettzimmern oder Mehrbettzimmern und eine vielfältige Verpflegung. Damit sind die Kosten für Unterbringung, Verpflegung, Getränkeversorgung mit Mineralwasser, Kursprogramm, Betreuung und die vom Veranstalter geplanten kursübergreifenden Aktivitäten und Exkursionen abgedeckt.

Die Kosten der Fahrt zwischen Wohnort und Akademieort sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen, ebenso wie Ausgaben für persönliche Arbeitsmaterialien, Telefon, Porto, zusätzliche Getränke oder Ähnliches.

Ermäßigung / Erlass der Eigenleistung

Wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht oder nicht in voller Höhe zulassen, kann der Betrag reduziert werden. Kein Schüler, der bzw. keine Schülerin, die für das Programm geeignet ist, sollte daher aus finanziellen Gründen von einer Bewerbung Abstand nehmen.

Ein entsprechender Antrag auf Ermäßigung bzw. Erlass der Eigenbeteiligung ist erst **nach** Erhalt der Teilnahmezusage zu stellen. Die Bewerber gehen mit ihrem Teilnahmeantrag keinerlei Verpflichtungen ein.

Termine

Empfehlungen durch die Schulen werden ausschließlich auf dem Postweg bis zum **9. Februar 2024** an das MBWFK gerichtet.

Der Datenerhebungsbogen wird online unter www.dghk-sh.info ausgefüllt. Das Motivationsschreiben steht zum Download bereit und wird direkt an die DGhK gesendet.

Die Anschriften befinden sich auch auf den Dokumenten.

Der Versand des Programms und der Kurswahlunterlagen durch die DGhK erfolgt direkt an die empfohlenen Schülerinnen und Schüler ab dem 23. Februar 2024.

Zusagen werden bis zum 26. April 2024 versendet.

Absagen werden bis zum 3. Mai 2024 versendet.

Vorbereitungstreffen Samstag, 15. Juni 2024 in digitaler Form.

Durchführungszeitraum Donnerstag, 15. August bis Samstag 24. August 2024.

Nachbereitung

Eine verantwortliche Person der Schule führt nach der Teilnahme zu Beginn des neuen Schuljahres ein abschließendes Feedbackgespräch (Rahmen: 15–20 Minuten) mit dem JuAk-Teilnehmenden zu Wirkungen der Fördermaßnahme. Eine formlose Rückmeldung an die DGhK oder das MBWFK (z. B. per E-Mail) ist sehr erwünscht; Qualitätssicherung und ein gelingender Informationsfluss sind das Ziel.

JuniorAkademie Bad Segeberg 2024 Schleswig-Holstein

Ablauf

Die JuniorAkademie Bad Segeberg 2024 beginnt mit einem digitalen Vorbereitungstreffen am 15. Juni 2024 für alle Teilnehmenden, ihre Eltern und das Team in Bad Segeberg. Zum Team gehören die Akademieleiterin Eva Kuhn, der Akademieleiter Anton Martens, der Technische Assistent der Akademieleitung, Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer sowie Kursleiterinnen und Kursleiter.

Wer an dieser Akademie teilnehmen will, muss sich darauf einstellen, zehn Tage voll eingespannt zu sein und mit voller Kraft zu arbeiten. Natürlich gibt es viele Gelegenheiten für gemeinsame Aktivitäten, doch die Tage sind recht straff strukturiert.

Die Akademie beginnt am 15. August und endet am 24. August 2024. **Informationen zur Form des Abschlusses werden per E-Mail mitgeteilt.**



Ein typischer **Akademietag** hat folgenden Verlauf:

- 7:30 Uhr Frühstück
- 8:15 Uhr Plenum; hier treffen sich alle Teilnehmenden und Team-Mitglieder zu einem gemeinsamen Tagesbeginn. Anschließend wird bis zum Mittag in den Kursen gearbeitet (d. h. ca. drei Stunden), je nach Bedarf unterbrochen durch eine Pause.
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 14:00 – 15:45 Uhr Zeit für kursübergreifende Aktivitäten, die allen Teilnehmenden offen stehen und von allen (mit)gestaltet werden.
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr Fortsetzung der Kursarbeit
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr Nach dem Abendessen werden Aktivitäten durch die Teilnehmenden oder die Teammitglieder angeboten, die jede/r Teilnehmende nach eigenem Wunsch besuchen kann. Je nach Interesse und Engagement werden Musikalisches, Künstlerisches, Sport, Vorträge, Arbeitsgemeinschaften und vieles mehr gemeinsam gestaltet.
- 21:30 Uhr Abendplenum im Mädchen- und Jungentrakt, danach Zimmerruhe.
- 22:00 Uhr Nachtruhe



JuniorAkademie Bad Segeberg 2024 **Schleswig-Holstein**

Der Tag ist also mit vielen attraktiven, z.T. parallel laufenden Angeboten ausgefüllt. Es gilt, eine sinnvolle Auswahl zu treffen und die Zeit nicht zu sehr zu verplanen, damit auch Raum für Entspannung und Erholung bleibt, wofür das Gelände der JugendAkademie hervorragende Möglichkeiten bietet.

Veranstaltungsort

JugendAkademie Bad Segeberg
Marienstraße 31
23795 Bad Segeberg

Die JugendAkademie ist die zentrale Jugendbildungs- und Begegnungsstätte im Kreis Segeberg. Unterhalb des Geländes liegt der Große Segeberger See. Das Haus liegt direkt in Bad Segeberg und ist von großzügigen Grünflächen umgeben, die zu allerlei sportlichen oder auch ruhigeren Aktivitäten einladen. Die Akademieteilnehmenden wohnen gemeinsam mit den Jugendbetreuern und Jugendbetreuerinnen in zwei Trakten des Hauses. Sie werden in Zwei-, Drei- und Vierbettzimmern untergebracht. Die vielfältige Verpflegung wird in der Mensa der Akademie frisch gekocht. Ernährungseinschränkungen müssen vor der Anreise mitgeteilt werden und werden dann berücksichtigt.

Weitere Informationen siehe: www.vjka.de

Die Kurse finden in den Räumen der JugendAkademie statt. Das tägliche Plenum findet im Studio oder im Foyer der Akademie statt.

Adressen:

DGhK RV SH e.V.

Jörg Martens
Ulzburger Landstr. 434
25451 Quickborn
Tel.: 0152 2895 2580
E-Mail: martens@dghk-sh.info

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

z. H. Dirk Gronkowski (III 327)
Brunswiker Straße 16–22
24105 Kiel

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei:

- Possehl-Stiftung, Lübeck
 - Stadt Bad Segeberg
 - HKP Office Solution GmbH, Lübeck
 - JugendAkademie Bad Segeberg
 - DGhK Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.
 - Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur, Kiel
 - Eltern der Teilnehmenden der vergangenen Jahre
- sowie bei allen Spendern, die wir zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Programms noch nicht kannten.

JuniorAkademie Bad Segeberg 2024 Schleswig-Holstein



Akademieleitung

Nach dem Abitur in Saarbrücken studierte **Eva Kuhn** (geb. 1956) in Saarbrücken und Hamburg Germanistik und Philosophie. Im Anschluss an das Erste Staatsexamen, das sie in Hamburg ablegte, absolvierte sie das Referendariat am Gymnasium Heidberg. Nach dem Zweiten Staatsexamen war Eva Kuhn als Gymnasiallehrerin in Schleswig-Holstein tätig. Von 1986 bis 2009 unterrichtete sie ihre Fächer Deutsch und Philosophie am Gymnasium Trittau und leitete dort von 2005 bis 2009 die Mittelstufe.

2009 übernahm Eva Kuhn die Leitung des Gymnasiums Glinde, wo sie bis 2022 als Schulleiterin tätig war.

Während dieser Zeit förderte sie die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an Wettbewerben in allen Fächern, insbesondere in Mathematik, den Naturwissenschaften und Sprachen. Außerdem setzte sie sich für die Einrichtung eines Musikzweigs ein und etablierte Orchesterklassen.

Im Herbst 2022 übernahm sie die pädagogisch-wissenschaftliche Leitung der JuniorAkademie der Klassenstufen 6 und 7 und freut sich darauf, die Jugendlichen während der Akademiezeit im Sommer 2024 zu begleiten.



Anton Martens wurde 2001 in Hamburg geboren und hat am Copernicus Gymnasium in Norderstedt 2020 sein Abitur im Profil Sport bestanden. Er hat viele sportliche Interessen wie Tennis, American Football, Schach und spielt Volleyball. Anfang des Jahres hat er seine Ausbildung zum Fachinformatiker Daten- u. Prozessanalyse abgeschlossen. Er hat viele Veranstaltungen und Kurse im Bereich der Begabtenförderung besucht.

Im Sommer 2013 war er Teilnehmer der JuniorAkademie in Bad Segeberg und 2016 an der JuniorAkademie in St. Peter-Ording. Von 2019 bis 2022 war er als Jugendbetreuer tätig und 2023 hatte er sein Debüt als organisatorische Akademieleitung. Mit der gewonnenen Erfahrung freut er sich riesig, die Akademie für euch zu gestalten.



JuniorAkademie Bad Segeberg 2024 Schleswig-Holstein

Technischer Assistent der Akademieleitung



Robert Beetz wurde 1998 in Hamburg geboren und machte 2017 sein Abitur am Gymnasium Dörpsweg im Profil MINT. Danach arbeitete er zwei Jahre lang in der Bäckerei »Nur Hier« und betreute nebenbei als Jugend-Trainer zwei Gruppen im Basketball. Im Anschluss diente er 18 Monate als Sanitätssoldat im Bundeswehr Krankenhaus Wandsbek auf der Intensiv-Station.

Wenn er frei hat, spielt er gerne Basketball, liest Manga, geht seinen Videospiele-Interessen nach oder programmiert selbst Videospiele.

Seit 2021 machte er eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung am Hamburger Airport. Robert hat diese Ausbildung im Januar 2024 abgeschlossen.

Robert freut sich auf das zweite Jahr in der JuniorAkademie Bad Segeberg.

Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer

Lisa Dyllong wurde 2002 in Hamburg geboren und machte 2021 Abitur. Anschließend absolvierte sie eine Ausbildung als Softwareentwicklerin im Backend-Bereich. Lisa ist stellvertretende Leiterin der Jugendfeuerwehr in Eimsbüttel. Neben der Feuerwehr interessiert sie sich für Technik und ist gerne draußen unterwegs. Sie freut sich auf ihr zweites Akademiejahr.

Sie verbringt gerne Zeit mit ihren Freunden oder ihrem Haustier, einer kleinen Königspython.



Alexander Martens wurde 2006 in Hamburg geboren und macht gerade sein Abitur im Physik-Profil des Dietrich-Bonhöffer-Gymnasiums Quickborn.

Er interessiert sich für Musik in den Bereichen Gesang, Klavier und Gitarre. Neben Musik ist er auch in den Bereichen Tischtennis und Schach tätig. Alexander war 2017 zudem in der JuniorAkademie Bad Segeberg als Teilnehmer vertreten. 2023 war er bei der Jugendfreizeit der DGhK in Ratzeburg als Jugendbetreuer tätig.

Nun freut er sich, in diesem Jahr weitere Erfahrungen als Jugendbetreuer zu machen.

JuniorAkademie Bad Segeberg 2024 Schleswig-Holstein



Merle Robers (Jg. 2003) ist in Stadtlohn aufgewachsen. Nach dem Abitur hat sie ein freiwilliges Jahr im Schülerlabor auf Helgoland absolviert und lebt jetzt in Marburg, wo sie Biologie studiert.

Neben dem Studium verbringt sie ihre Zeit gerne mit Sport, am liebsten beim Taekwondo, aber auch mit kreativen Tätigkeiten wie Zeichnen, Häkeln oder Schmuck und andere schöne Dinge basteln. Außerdem liebt sie Musik, man trifft sie selten nicht singend oder pfeifend an.

Letztes Jahr nahm sie als Kursleiterin an der Akademie teil und freut sich nun auf eine neue Perspektive und die Zeit mit den Teilnehmenden.

Alina Rose ist 17 Jahre alt und macht in diesem Jahr ihr Abitur im naturwissenschaftlichen Profil.

In ihrer Freizeit treibt Alina liebend gern Sport, vorzugsweise Volleyball und Badminton. Letzteres spielte sie jahrelang im Landeskader. Außerdem liebt Alina es, zu reisen und andere Länder/Kulturen zu entdecken, weshalb sie 2022 einen halbjährigen Auslandsaufenthalt in einem britischen Internat absolvierte.

Alina hat selbst schon an der JuniorAkademie Bad Segeberg 2018 teilgenommen und 2021 auch an der JuniorAkademie St. Peter-Oerding. Im letzten Jahr kam sie zum ersten Mal nun auch als Jugendbetreuerin in Bad Segeberg zum Einsatz. Sie freut sich, auch in diesem Jahr dabei zu sein, neue Erfahrungen und Erinnerungen zu sammeln und diese mit den Teilnehmenden zu teilen.



David Walker wurde 2001 in Hamburg geboren und machte 2020 sein Abitur am Copernicus Gymnasium Nordstedt. In seiner Freizeit treibt er viel Sport wie Fußball, Volleyball, Tischtennis und Fitness. Er spielte, bis er 18 wurde, im Leistungsbereich Fußball, hat aber jetzt zum Volleyball gewechselt.

Seit 2022 studiert David Walker in Kiel Sportwissenschaft und Soziologie.

Seit 2021 ist er im Rahmen der JuniorAkademie als Jugendbetreuer tätig. Er freut sich auf die gemeinsame Zeit mit den Jugendlichen und dem JuAk-Team.



Leitthema: »Kontraste«

Unsere Wirklichkeit ist voller Gegensätze. Entsprechend fällt es nicht schwer, Beispiele für Kontraste zu nennen: klimaverträglich – klimaschädlich, gerecht – ungerecht, niedrig – hoch, gut – böse, hell – dunkel, Glück – Unglück, Armut – Reichtum, Trockenheit – Feuchtigkeit, Hitze – Kälte, Krieg – Frieden, Liebe – Hass. Die Reihe konträrer Begriffe ließe sich ohne Probleme fortsetzen.

Wenn wir das Wort »Kontrast« verwenden, dann benennen wir damit im Regelfall einen ins Auge springenden Gegensatz, einen auffallenden Unterschied. Das wird auch aus dem Ursprung des Worts deutlich: contra - stare, lat. entgegenstehen.

Der Begriff »Kontraste« selbst ist wertneutral. Er ist kein Kampfbegriff, bezeichnet kein richtig oder falsch. Kontraste dienen der Erkenntnis. Mittels der Gegenüberstellung kontrastierender Begriffe lässt sich der je einzelne Begriff klarer fassen. Wenn ich Ungerechtigkeit wahrnehme, weiß ich den Zustand von Gerechtigkeit genauer zu bestimmen.

Es bedarf des eigenständigen Denkens und Interpretierens, aber auch der persönlichen Entscheidung, wie mit wahrgenommenen Kontrasten umgegangen werden soll.

Liegt der Fokus der Wahrnehmung und Bearbeitung von Kontrasten auf der Unterschiedlichkeit, soll diese noch weiter herausgearbeitet werden – bis hin zur Gegnerschaft und Unversöhnlichkeit der Positionen?

Oder bilden Kontraste quasi die Eckpfosten eines Spannungsverhältnisses, und unser Interesse richtet sich auf das Dazwischen, dessen graduelle Abstufungen besonders interessant sind – um

vielleicht auch versteckte Verknüpfungen und Zusammenhänge offenzulegen.

Entscheidend ist, was Kontraste in uns bewirken, wie wir mit ihnen umgehen.

Kontraste aktivieren unsere Aufmerksamkeit, fordern zu genauerer Wahrnehmung heraus, vielleicht zu einem ganz neuen Hinschauen.

Stoßen wir auf eine der eigenen Meinung entgegengesetzte Position, können wir dies als wertvolle Chance zur Diskussion und zur Horizonterweiterung verstehen. Wir können kontrastierende Meinungen als Einladung zur gegenseitigen Verständigung nutzen und uns auf den Weg machen, Lösungsansätze für eine Problemstellung zu suchen, Entwicklungen voranzutreiben.

Welche Kontraste bestimmen im Moment unsere Wirklichkeit und unser Leben, wie nehmen wir sie wahr – und wie wollen wir mit ihnen umgehen? Das ist die Forschungsfrage der JuniorAkademie 2024.

Kurs 1: Theater »Peanuts«

Im Theaterkurs der JuniorAkademie Bad Segeberg 2024 werden wir uns mit Charles Schulz' »Peanuts« auseinandersetzen. Die weltweit bekanntesten Cartoons sind gefärbt von einer großen Palette an Philosophie und humanistischer Kritik. In ihrer Gesamtheit werden die »Kontraste« erkennbar, welche die diesjährige Akademie beschäftigen:

Die von Charles Schulz gezeichneten und geschriebenen Cartoons der Peanuts leben von ihrem Minimalismus – »Kein Strich zu viel« ist die von Schulz gefahrene Devise. In diesen scheinbar einfach gehaltenen Szenen lassen sich nach oder schon mit dem ersten Lachen jedoch weitaus tiefer greifende philosophische und gesellschaftskritische Gedanken finden.

Diese Gedanken werden von den Figuren kindlich ausgesprochen. In einer von erwachsenen Menschen dominierten Welt tragen die Charaktere ihre ganz eigene Weisheit in sich und halten den Großen oft ungefiltert einen Spiegel vor. Durch die Zeitlosigkeit der behandelten Themen lassen sich die gespielten Szenen problemlos in die Gegenwart übertragen. Darüber hinaus können die Charaktere als Grundlage für die Entwicklung eigener Szenen dienen.

Wen verkörpern diese Charaktere, welche Eigenschaften tragen sie in sich? Wie viele der Eigenschaften von zum Beispiel Linus oder Snoopy tragen wir in uns? Welche Rolle haben Kinder in unserer Gesellschaft, welche Rolle möchten und können sie einnehmen?

Das sind Fragen, welchen wir uns in dem diesjährigen Theaterkurs widmen möchten.

Der Theaterkurs wird von einem professionellen Schauspieler mit langjähriger Erfahrung als Schauspiellehrer und einem Jugendgruppenleiter mit langjähriger Erfahrung in Kursleitung und Schauspiel angeleitet. Somit profitiert der Kurs von praktischer Berufserfahrung und vielseitigen Impulsen aus breit gefächelter Seminararbeit.

Durch diese Kombination unterscheidet er sich von dem Schulfach Darstellendes Spiel. Im Theaterkurs der JuniorAkademie wird nah an den Teilnehmenden mit viel Freude echtes Theaterhandwerk vermittelt.

In Auseinandersetzung mit dem Leitthema lernen die Teilnehmenden, wie man aus eigenen Ideen und Erfahrungen Theater-szenen entwickelt. Neben der szenischen Arbeit wird großer Wert auf die Vermittlung von schauspielerischen Mitteln gelegt. Durch Körperübungen lernen die Teilnehmenden, wie sie den Körper beim Spielen einsetzen können – Haltung, Impulsarbeit, Flexibilität, Körperfantasie und Wahrnehmungen werden hier behandelt. Durch Stimmübungen verbessern sie ihre Fähigkeiten, was Atmung, Artikulation und Stimmgebung angeht.

Für den Theaterkurs ist nur wenig mitzubringen: Spielfreude, Fantasie und die Bereitschaft, sich mit dem Thema »Kontraste« auseinanderzusetzen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Kurszeit und sind gespannt auf eure Ideen.



Kurs 1: Theater »Peanuts«

Kursleitung



Erkki Hopf (Jg. 1964) wurde bereits in der 7. Klasse als Mitglied der Theater-AG vom Schauspieler-Virus infiziert. Die Ausbildung begann er schließlich 1987 an einer Schauspielschule in Hamburg. Es folgten Anfängerjahre am Theater Lüneburg und im Anschluss ein Engagement am Ohnsorg-Theater in Hamburg, wo er bis heute auf den Brettern steht! 2015 feierte er sein 25-jähriges Bühnenjubiläum. Nebenbei gibt er stetig Unterricht im Fach »Rolle«, lehrt als Dozent an einer Schauspielschule oder arbeitet in Workshops an Schulen. Auch als Sprecher ist er öfter mal im Einsatz: Sachtexte und Kinderfunk beim NDR, Hörspiele, Hörbücher und vieles mehr!

Zur Entspannung spielt Erkki gern Klavier, singt, zeichnet Karikaturen und malt Aquarelle, Blei- und Buntstiftzeichnungen sowie Kohle- und Federskizzen. Seit 2015 gibt er Kurse in JuniorAkademien in Schleswig-Holstein und Hamburg.

Peter Valentin Obelgönner (Jg. 2003) spielt seit frühestem Kindesalter Theater. So waren selbst seine letzten beiden Schuljahre von einer Musicalproduktion seines Profils geprägt.

Derzeit absolviert er ein freiwilliges soziales Jahr Kultur in einer Bildungsstätte, in welcher er Theaterpädagoginnen und -pädagogen, Musikerinnen und Musiker sowie Künstlerinnen und Künstler bei der Anleitung ihrer Seminare unterstützt und Seminare selbst mit anleitet.

In seiner Freizeit schreibt Peter Texte, liest und spielt Trompete. Sein »zweites Zuhause« sind die lokalen Theater- und Konzerthäuser. Er ist gern auf verschiedenste Art kreativ und verbringt gern Zeit mit Freundinnen, Freunden und mit seiner Familie.

Bevor er die JuniorAkademie Bad Segeberg seit 2021 als Jugendbetreuer begleitete, hat er im Rahmen von Familienfreizeiten der DGhK Mal-, Zeichen- und Schreibkurse angeboten. Außerdem war Peter sowohl bei der Akademie in Bad Segeberg als auch in Sankt Peter-Ording selbst als Teilnehmender in Theaterkursen unter Erkki Hopfs Anleitung. Darum ist es eine besonders große Freude für ihn, dieses Jahr selbst als Kursleitung die Akademie mit zu gestalten.



Kurs 2: Stop-Motion-Animation

Stellst du dir manchmal auch vor, dass dein Bleistift anfängt zu tanzen oder deine Federtasche mit dir spricht? Findest du nicht, dass der Reißverschluss aussieht wie ein Mund mit hundert Zähnen? Seit Ewigkeiten stellen Menschen sich vor, dass Gegenstände um sie herum eine Seele haben und lebendig werden könnten. Und da sind wir schon beim Thema Animation. Anima bedeutet Seele, Animation bedeutet also Beseelung.

Heutzutage kann man auf sehr einfache Weise selbst Animationsfilme herstellen – und zwar mit einer Kamera oder mit einem Smartphone. Animationsfilme finden wir im Fernsehen, im Internet, in der Werbung und zur Veranschaulichung von Lerninhalten. Es gibt sie als TV-Serie, Kinofilme, Kurzfilm, Werbespot oder Imagefilm sowie in Computerspielen. In der Schule nutzt man Animationsfilme, um den Unterrichtsstoff anschaulich zu machen. Der Vorteil: Sachverhalte sind durch animierte Videos attraktiver und schneller erfassbar als durch reinen Text.

In unserem Kurs zeigen wir euch, wie man Animationsfilme bunt und kreativ mit einem Smartphone gestaltet. Anhand von verschiedenen Beispielen erklären wir, wie man Figuren zum Leben erweckt. Dazu arbeiten wir mit Knete, Papier, Stoffen, Gegenständen, Farben und allem, was man so findet. Denkt daran, man braucht für Animation auch viel Geduld. Die solltet ihr mitbringen! Außerdem solltet ihr Spaß am Zeichnen, Basteln und an Collagen haben.

Doch bevor das Drehen losgeht, werdet ihr in unserem Kurs erst einmal gründlich überlegen, was ihr zum Leitthema »Kontraste« erzählen wollt. Möchtet ihr einen ins Auge springenden Gegensatz darstellen oder einen auffallenden Unterschied? Soll es um



Gut und Böse gehen? Armut und Reichtum? Kontraste gibt es viele auf der Welt. Wir sind schon gespannt, für welchen ihr euch entscheidet. Mit welchen Mitteln könnt ihr das Leitthema umsetzen? Was kann man innerhalb von 1–3 Minuten erzählen? Wer übernimmt welche Aufgaben? Wir sammeln Informationen, zeichnen Storyboards und schreiben kurze Texte. Stimmen, Sounds und Musik werden nach dem Dreh aufgenommen. Danach geht's an den finalen Schnitt. Montage, Dramaturgie und Emotionen spielen dabei eine große Rolle. Schließlich soll unser Animationsfilm die Menschen berühren und begeistern.



Kurs 2: Stop-Motion-Animation

Kursleitung

Ann-Christin Baßin (Jg. 1962) arbeitet im Bereich der Visuellen Publizistik als Journalistin, Filmerin und Fotografin. Ihre Reportagen und Interviews erscheinen in verschiedenen deutschen Magazinen. Außerdem ist ihre Stimme in Erklärvideos und Hörspielen oder online in Märchen zu hören. Schon als Kind hat Ann-Christin Baßin an Vorlesewettbewerben teilgenommen und ist immer noch fasziniert von den Möglichkeiten, die die menschliche Stimme bietet. Daher arbeitet sie auch für den Hörfunk und ist Dozentin an zwei Akademien. In ihrer Freizeit tanzt sie Ballett oder düst mit dem Mountainbike durch die Gegend.

2024 wirkt sie zum achten Mal als Kursleiterin in der JuniorAkademie mit.



Cecile Noldus (Jg. 1961) ist eine Künstlerin und Stop-Motion-Filmerin aus den Niederlanden. Von klein auf liebte sie alles, was lebt und krabbelt. 1989 studierte sie an der Hochschule für Bildende Künste in Tilburg und 1992 an der Hochschule für Künste in Utrecht Audio Visuelle Gestaltung.

Seit 1995 lebt sie in Hamburg und produziert eigene Kurzfilme sowie Serien und unterrichtet regelmäßig als Lehrbeauftragte für Animationsfilm an verschiedenen Einrichtungen. Sie kreiert Charaktere und Kollagen aus allem, was sie findet: Nüsse, Steine, Papier, Draht, Sand, Knete und noch viel mehr. Ihre Susi Schraube aus der Sesamstraße ist vielen gut bekannt.

Kurs 3: Modedesign

Die Welt der Mode ist bunt, schrill und verrückt. Aber was steckt eigentlich dahinter? Wie entsteht aus einer Idee ein fertiges Kleidungsstück? Du zeichnest gerne, hast vielleicht schon genäht oder möchtest es lernen? In dem Kurs Modedesign geben wir dir einen Einblick in die fantastische Welt der Mode.

Unter dem Leitthema »Kontraste« wollen wir die Welt der Helden aus Film und Fernsehen (Marvel, DC usw., allgemeine Moviestars) und die Welt der klassischen Märchenhelden näher beleuchten.

Welche Formen, Silhouetten, Materialien und Gestaltungselemente lassen sich kombinieren, um wirkungsvolle Kontraste zu erreichen? Wie sieht dein Held aus?

Gemeinsam wollen wir eine Kollektion erstellen und am Ende der Akademie in Form einer Modenschau inszenieren.

Du lernst das Zeichnen von Figurinen (ein Modeentwurf) und ein Basis-Kleidungsstück nach deinen eigenen Körpermaßen zu entwickeln (z. B. Top, Jacke, Hose, Kleid, Shirt). Der Schnitt wird auf dem Papier konstruiert, dann auf den Stoff übertragen und schließlich an der Nähmaschine zusammengenäht.

Ziel ist, dass jeder sich ein komplettes Outfit gestaltet. Darunter ist ein Kleidungsstück, das du selbst konstruierst und entwickelst (wie eben beschrieben). Du sollst dich aber auch frei mit den Stoffen und Materialien auseinandersetzen. Dabei darf es unbedingt





Kurs 3: Modedesign

kreativ werden, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Drapieren, Stecken und Heften führen dich zu ganz individuellen Kreationen.

Zwischendurch möchten wir auf die Historie der Modewelt eingehen. Ursprünglich hatte Kleidung den hauptsächlichsten Zweck, uns vor Wettereinflüssen und ungewünschten Blicken zu schützen. Mit der Zeit wurde sie zu einem Statussymbol. Egal, was wir anziehen, wir bringen damit etwas zum Ausdruck. Sei es ein Gemütszustand oder ein Anlass, möchten wir auffallen oder lieber in der Masse untergehen? Auch die Verantwortung, die Mode mit sich bringt, möchten wir in der Gruppe besprechen. Welche Materialien werden verwendet, wie wird Kleidung in großen Produktionsstätten hergestellt und was bedeutet Nachhaltigkeit in der Modewelt?

Für den Kurs wäre es super, wenn du Bleistifte, Radiergummi, Anspitzer, Geodreieck und gerne Buntstifte, Tusche oder Filzstifte mitbringst. Außerdem hast du vielleicht ein paar Magazine, Comics, Märchenbücher und Zeitschriften mit Fashionfotos (Promis auf dem roten Teppich u.ä.) rumfliegen, die dich interessieren.

Du solltest Spaß und Geduld für kreative Herausforderungen in Verbindung mit Konstruktion und Handwerk haben.

Kurs 3: Modedesign

Kursleitung

Julia Starp (Jg. 1982), ist in Schleswig-Holstein geboren und aufgewachsen.

Für ihr Modedesignstudium ging sie 2001 nach Hamburg, wo sie noch bis heute lebt und unter ihrem eigenen Label arbeitet. Mode ist seit frühester Kindheit ihr fester Begleiter. Von 2010 bis 2016 hatte sie regelmäßig Modenschauen auf der Berlin Fashion Week, außerdem arbeitete sie mit Konzernen wie OTTO, BMW und Philips zusammen. In ihren Kreativ-Nähworkshops gibt sie ihr Wissen an Anfänger und Fortgeschrittene weiter.

Aktuell widmet sie sich zusätzlich ihrem Fernstudium in Kommunikationsdesign.



Jutta Vollrath (Jg. 1964), ist in Bremerhaven geboren. 1983 ging sie nach Hamburg, um die Fachschule für Zahnmedizin Prophylaxe zu absolvieren. Nach über 30 Jahren Berufserfahrung in diesem Bereich, entschied sie sich, etwas Neues zu wagen. Seit einigen Jahren arbeitet sie als Kursleiterin für »Klasse! Im Grünen« in Norderstedt. Dort gibt sie Theatervorstellungen und hat sämtliche Kostüme für sich und die Schulklassen selbst entworfen und genäht. Sie ist pädagogische Mitarbeiterin an einer Gemeinschaftsschule und fördert dort die Kreativität der Kinder. In ihrer Freizeit malt sie gerne und schreibt Kinder- und Märchenbücher.

Im Herbst 2023 nahm sie an der Kinderfreizeit der DGhK in Christianslyst teil und freut sich nun auf die JuAk in Bad Segeberg.



Kurs 4: Die Mathematik des Jonglierens

Du hast Lust, dich im Jonglieren zu versuchen, und entdeckst gerne Mathematik, wo man sie nicht vermutet? In diesem Kurs werden wir reale Bälle werfen, aber auch die Kunst des Jonglierens durch eine mathematische Brille betrachten und Jonglage in Zahlen und Diagramme übersetzen.

Allein mit drei Bällen gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, sie zu jonglieren. Diese Vielfalt kommt dadurch zustande, dass man nicht alle Bälle gleich hochwerfen und in derselben Reihenfolge fangen muss, wie man sie hochgeworfen hat. Neben den koordinativen Fähigkeiten kommt es also beim Jonglieren darauf an, bestimmten Mustern zu folgen, bei denen sichergestellt ist, dass die Bälle zum richtigen Zeitpunkt wieder gefangen werden können. Für das Publikum ist es quasi unmöglich, diese Muster allein durchs Zuschauen zu erfassen. Was sie wahrnehmen, ist, dass jedes Muster einen eigenen Rhythmus, ein eigenes »Feeling« hat und bei einem gelungenen Kunststück zum Beispiel besonders gut zur Musik passt.

Wenn man ein Jongliermuster lernen will, ist es aber hilfreich, die Abfolge von verschiedenen hohen Würfeln in eine mathematische Sprache von Zahlen und Diagrammen zu übersetzen, um nicht den Überblick zu verlieren und besser darüber sprechen zu können. Noch komplizierter wird es, wenn man verschiedene Muster verbinden und dafür passende Übergänge finden möchte. Über den direkten praktischen Nutzen hinaus stellen sich für einen mathematisch denkenden Menschen hier auch automatisch einige weitergehende Fragen, wie zum Beispiel die nach einer vollständigen Liste aller möglichen Jongliermuster oder einer Formel für die Anzahl aller Jongliermuster mit bestimmten Eigenschaften.

Im Kurs werden wir verschiedene Ansätze entwickeln, diese Fragen zu präzisieren und zu beantworten. Dabei werdet ihr auch mit mathematischen Methoden und Darstellungsweisen arbeiten, die ihr vermutlich noch nicht aus der Schule kennt. Ziel des Kurses ist es, dass ihr euch die Antworten auf die aufgeworfenen mathematischen Fragen mit von euch gewählten Ansätzen in kleinen Gruppen selbst erarbeitet. Dafür ist Kreativität, Teamwork und ein gewisses Durchhaltevermögen gefragt. Auf diese Weise lernt ihr nicht nur etwas über Jongliermuster, sondern auch allgemein, wie man durch mathematisches Denken ein kompliziertes Problem angehen kann. Natürlich seid ihr dabei nicht auf euch alleine gestellt, sondern wir unterstützen euch, wo es nötig ist.

Gerade in der zweiten Hälfte des Kurses habt ihr die Möglichkeit, je nach Interessen unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen. So kann sich beispielsweise eine Gruppe noch tiefer mit den mathematischen Fragestellungen beschäftigen, während eine andere lieber mehr Zeit mit dem Einstudieren einer Performance oder dem Drehen eines Videos verbringt, in dem die Kursergebnisse präsentiert werden.

Für den Kurs sind keine besonderen mathematischen oder sportlichen Vorkenntnisse nötig. Ihr müsst auch keine eigenen Jonglierbälle kaufen.



Kurs 4: Die Mathematik des Jonglierens

Kursleitung



Jonathan Brugger (Jg. 1992) promoviert in Freiburg in Physik und studiert Mathematik.

Er spielt gerne alles Mögliche, vor allem Tischtennis, Schach und Billard. Außerdem geht er gerne laufen, wandern und ins Fitnessstudio und im Sommer auch mal schwimmen. Während des Lockdowns hat ihn sein Bruder Salomon für das Jonglieren begeistert. Nun freut er sich darauf, alle neu gelernten Tricks weitergeben zu können.

Ansonsten liest er gerne, trifft seine Freunde, spielt mit seinem Patenkind und programmiert irgendwelchen Unsinn.



Salomon Brugger (Jg. 1997) hat in Freiburg Mathematik studiert. Er mag fast alles, was mit Bällen zu tun hat (Tennis, Billard, Snooker). Am liebsten mag er Tischtennisbälle, denen er seit seinem achten Lebensjahr nachjagt. Während des Lockdowns hat er seine Leidenschaft für das Jonglieren wiederentdeckt, mit welchem er bei seiner Ausbildung zum Tischtennisttrainer das erste Mal richtig in Kontakt kam. Er freut sich, diese Leidenschaft mit der Mathematik verbinden zu können.

In seiner restlichen Freizeit liest er gerne, hört Musik, gibt Tischtennisttraining und unternimmt etwas mit Freunden.



Kurs 5: Meeresforschung Unter dem Horizont

Stellt euch vor, ihr steht am Strand. Ihr hört das Rauschen der Wellen, spürt den Wind auf der Haut, fühlt den Sand unter euren Füßen und seht diese große blaue Fläche von Wasser, die bis zum Horizont geht. Doch was verbirgt sich eigentlich unter der Wasseroberfläche? Was macht das Leben im Wasser aus und unterscheidet es vom Leben an Land? Was sind die Unterschiede der Weltmeere? Wie unterscheiden sich Ost- und Nordsee? Wie unterscheiden sich die Ozeane von früher von den vom Menschen geprägten Ozeanen von heute?

Die Welt der Meere ist von Kontrasten geprägt, die wir gemeinsam entdecken und erforschen wollen. Wir möchten euch einen Einblick in die Unterwasserwelt bieten. Dabei sollen naturwissenschaftliche Kenntnisse, naturwissenschaftliches Arbeiten und Dokumentieren vermittelt und erlernt werden. Da wir den Bad Segeberger See direkt vor der Tür haben, werden wir mit dem Kontrast zwischen Süßwasser-Gewässern und Meer beginnen. Weitere Themen, mit denen wir uns beschäftigen können, sind zum Beispiel: Wie verändert sich die Ostsee durch den Klimawandel? Was ist eigentlich Ozeanversauerung? Wodurch wird beeinflusst, welche Lebewesen wo verbreitet sind? Welche Probleme bringt die Ozeanverschmutzung mit sich? Welche Folgen hat der Klimawandel für verschiedene Lebewesen?

Neben dem meeresbiologischen Wissen wollen wir euch auch Kenntnisse über das wissenschaftliche Arbeiten mitgeben. Dafür werden wir zum Beispiel Experimente planen, durchführen und auswerten, wissenschaftliche Zeichnungen anfertigen oder lernen, ein Laborbuch zu führen. Dabei kann es auch sein, dass wir an manchen Stellen nicht weiterkommen. Aber auch das Lösen

von Problemen und in Sackgassen zu landen gehört zum Forschen dazu und es ist wichtig zu lernen, wie man damit umgehen kann. Auch das Präsentieren der Ergebnisse ist ein wichtiger Bestandteil der Wissenschaft, um das gesammelte Wissen zu verbreiten. So könnt ihr in einer Abschlusspräsentation euer neu erworbenes Wissen den anderen Teilnehmenden und euren Eltern vorstellen.

Wenn euch noch andere spannende Themen, Fragen zu den Ozeanen oder speziell zur Ost- oder Nordsee einfallen, freuen wir uns, eure Ideen beim Vorbereitungstreffen in unsere Planung aufzunehmen und uns gemeinsam genau zu überlegen, woran wir forschen wollen.

Kurs 5: Meeresforschung Unter dem Horizont

Kursleitung



Jacqueline Haußmann (Jg. 1999) studiert biologische Ozeanographie in Kiel und arbeitet dort seit vier Jahren an verschiedenen Projekten im Labor. Schon sehr lange träumt sie davon, Meeresbiologin zu werden, und ist deswegen von München nach Kiel gezogen, um Biologie zu studieren. Alles, was mit dem Meer, um mit Wasser zu tun hat, findet sie spannend. Jacqueline interessiert sich besonders für Algen und Bakterien und dafür, wie diese die großen Stoffkreisläufe und das Klima beeinflussen.

In ihrer Freizeit kocht sie gerne, beschäftigt sich mit Klima- und Umweltschutz, spielt Gitarre und fährt Rad.

Jule Ploschke (Jg. 1997) hat ihren Bachelor in Umweltbiowissenschaften in Trier abgeschlossen und studiert nun Biological Oceanography am GEOMAR in Kiel. Seit sie ein Kind war, träumte sie davon, irgendwann mit ihrem eigenen Segelboot um die Welt zu schippern und das Meer zu erforschen. Am GEOMAR gab es bereits zahlreiche Möglichkeiten für sie, in die verschiedenen Forschungsgruppen und -projekte eintauchen zu dürfen. Einen festen Fokus hat sie in ihrem Studium noch nicht gesetzt, doch interessiert sie sich vor allem für Makroalgen.

Im Sommer verbringt sie jede freie Minute draußen, am liebsten im Sand beim Beachvolleyball oder beim Wandern. Auch im Winter spielt sie in einer Damenmannschaft Volleyball. Ansonsten spielt auch sie gerne Gitarre oder flitzt mit ihrem Fahrrad durch die Gegend.





Kursübergreifendes Angebot: Musik

In einer spannenden und musikalischen Reise durch die Zeiten des 17. Jahrhunderts bis zum 19. Jahrhundert werden wir das Leben der bekanntesten Komponisten der Epochen Barock, Klassik und Romantik kennenlernen und in die damalige Lebensweise »eintauchen«. Es werden kleine Szenen aus dem Leben der Komponisten geprobt und Plakate für eine Abschlussausstellung gestaltet. Entspannungseinheiten und auch die Beschäftigung mit Musik ohne Vorkenntnisse werden nicht fehlen. Wir erarbeiten sowohl im Chor als auch in kleinen Ensembles oder solistisch bekannte Werke, die einfach Spaß machen und ganz sicher im Ohr bleiben.

Auszüge aus dem Programm:

»Moin, moin – wir stellen uns vor – und singen im Chor«

»Wir werden wach und machen Krach«

»Guten »Tach« – ich bin der Bach«

»Herr Papa! Sind Sie schon da?«

»Servus, servus – ich bin der Amadeus«

»Heut' singt an dieser Stelle – die launische Forelle«

»Es grüßt sogleich - der Franz aus Österreich«

Wer ein Instrument spielen kann, bringt es gerne mit. Vielleicht bilden wir ein kleines Orchester oder eine Kammermusikgruppe. Einzelunterrichte sind nach Absprache möglich.

Aber auch, wer (noch) kein Instrument spielen kann, ist herzlich willkommen: Es gibt genug zu entdecken und zu tun – auf unserer Reise durch die Jahrhunderte.

Kursleitung



Simone Anders wurde 1975 in Pinneberg geboren. Sie ist Mutter zweier Kinder (15 und 13 Jahre) und lebt in Pinneberg bei Hamburg.

Mit 6 Jahren erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht bei ihrem Stiefvater Jürgen Wagner und später bei Frau Julia Suslin. Zudem erlernte sie weitere Instrumente wie Blockflöte, Klarinette, Violine, Violoncello und Kirchenorgel. Mit 8 Jahren begann sie zu komponieren und wurde von Prof. Peter Heilbut und Prof. Dr. Flender gefördert. Sie gewann als Kind und Jugendliche zahlreiche Preise bei Wettbewerben wie u. a. dem »Hamburger Instrumentalwettbewerb« und »Jugend Musiziert«. Simone studierte Klavier in Hamburg bei Prof. Peter Hofer, arbeitete dann aber zunächst viele Jahre in einem Finanzinstitut in Hamburg, Bereich Fraud Department mit Schulungs- und Fachleitungsaufgaben. Ab 2007 baute sie eine sehr talentierte Klavierklasse auf. Mehr als 150 Preise und Auszeichnungen erreichten ihre Schülerinnen und Schüler bis heute. Simone Anders wirkte 2015-2022 in Theaterformaten und szenischen Konzerten mit. Sie initiierte und leitete den großen nationalen Musik-Wettbewerb »MaiFestivalYoung« in Rellingen.

In ihrer »Musikschule Talent« werden sehr begabte junge Talente am Klavier, an der Violine sowie im Gesang unterrichtet und gefördert.

Sport ist Mord? Wer sich dieses Sprichwort ausgedacht hat, wusste wohl noch nicht, was für eine ausgleichende und wohl-tuende Bereicherung ein bisschen Sport für unseren Tagesablauf sein kann.

Ihr habt Spaß an Volleyball, Fußball, Tischtennis, Turnen, Basketball, Akrobatik, Yoga, Schach oder Frühsport, oder wolltet es immer schon mal ausprobieren? Die küA Sport bietet euch neben dem wohltuenden, gesundheitlichen Aspekt der Bewegung auch die Möglichkeit, Eindrücke von verschiedensten Sportarten und Spielen zu gewinnen, euch gemeinsam neuen Herausforderungen zu stellen und unvergessliche Momente zu erleben. Vielleicht habt ihr ja auch Lust, selbst euren Sport vorzustellen oder eigene Ideen umzusetzen. Wir freuen uns immer über eure Anregungen und Eigeninitiative.

Am wichtigsten ist uns dabei natürlich, viel Spaß mit euch zu haben. Wir freuen uns auf euch!

Kursleitung: Lisa Dyllong, Alexander Martens, Merle Robers, Alina Rose, David Walker





Kursübergreifendes Angebot: »Kunstpause«

Im kursübergreifenden Angebot (küA) »Kunstpause« kannst du dich mit dem Thema »Kontraste« auseinandersetzen. Ob du bereits Erfahrung in bestimmten Techniken hast, die du vertiefen oder mit anderen teilen möchtest, oder ob du künstlerisches Neuland betreten wirst – hier steht dir vieles offen. Dabei ist wichtig, dass es beim Gestalten nicht um »richtig« oder »falsch« geht, sondern um den Prozess an sich. Wenn du dich beim Kreativsein entspannst oder Freude dabei verspürt hast, dann ist dies das Wichtigste. Ein »schönes, ästhetisches« Produkt ist dabei nebensächlich.

Beim Thema »Kontraste« darf natürlich ein Thema nicht fehlen: Farbenlehre und mixed media. Das ist die Kombination aus verschiedenen, vermeintlich nicht zusammenpassenden Techniken wie beispielsweise Ölkreide und Aquarell oder Fotos und Acryl. Wir könnten Bilder entstehen lassen aus Filzwohle, Obstnetzen und diversen Schnüren und Gegenständen.

Wir werden gemeinsam genussvoll herausfinden, wie Motive aus Kritzeleien (oder Gehweg-Rissen, Strukturen im Alltag) zu motivischen Formen umgedeutet werden können.

Wie verhält sich wohl eine Negativzeichnung im Verhältnis zur Positivzeichnung? Oder wir gestalten in Hell-Dunkel, Schwer-Leicht oder Komplementärkontrast.

Wenn wir monochrome Tage einlegen, sehen wir, wie ist es, an einem Tag nur mit der Farbe gelb (blau, rot, schwarz ...) zu gestalten.

Es stehen viele Techniken parat, mit denen du erstaunliche Momente erleben wirst. Wie wird es wohl sein, statt eines Pinsels mit Naturmaterialien zu malen, oder eine Fadengrafik zu erstellen?

Weitere Ideen:

- Klecksbilder, Pipetten-Bilder (vom Zufall zum Thema)
- Collage mit geschnittenem- und gerissenem einfarbigem oder buntem Papier – kraftvolle Kompositionen entstehen
- Einmaldrucke (Monotypien) wie beispielsweise Decalcomanie, Abplätztechniken oder Abdrucke von Fotokopien, Frottagen
- Bildnerisches Gestalten mit Texten (color-out) oder Verfassen von literarischen Texten nach dem Betrachten von Bildern

Wir können gemeinsam herausfinden, wie unterschiedlich die Bilder werden, wenn mehrere Menschen zum selben Musikstück malen. In der Bildbetrachtung können wir über Unterschiede und Gemeinsamkeiten sprechen.

Wir haben die Möglichkeit, nach draußen zu gehen und die Natur in unsere Gestaltung mit einzubeziehen. Hast du schon mal Baumstämme mit Baumgeistern aus Ton versehen?

Ein »Klassiker« darf auf keiner JuAk fehlen: Mess-Painting. Das sind 2-Min-Bilder, die dir zeigen, wie es ist, beim Malen endlich mal den Kopf auszuschalten und zu gucken, was passiert.

Wenn du eigene Materialien mitbringen möchtest, dann kannst du das gern machen.

Du erhältst Unterstützung darin, ein eigenes Angebot zu planen, sowie bei der Durchführung, wenn du dazu Lust hast.

Am Tag der Abschlusspräsentation werden von uns gemeinsam ausgewählte Werke ausgestellt. Die Vorfreude steigt, dich darin zu begleiten, die Besucherinnen und Besucher durch die Ausstellung zu führen und mit ihnen über die Bilder und Techniken zu sprechen.

Kursleitung

Antonia Obelgöner-Wiefelspütz (Jg. 1966) ist Diplom-Kommunikationsdesignerin und pädagogische Fachkraft. Kontrastiert wurde ihr berufliches Portfolio durch etliche Weiterbildungen: integraltherapeutische Kunstpädagogik, ECHA-Coach (Specialist in Coaching the Gifted), Trainerin Marburger Konzentrationstraining, Kinder- und Jugend-Entspannungstrainerin sowie systemische Beraterin/Therapeutin, Traumapädagogin/Traumafachberaterin i. A. Sie arbeitet mit Kindern, Jugendlichen und Familiensystemen pädagogisch/beraterisch/therapeutisch und lässt hierbei regelmäßig kreative Techniken und Ideen einfließen. Die gemeinsame Suche nach Stärken und Fähigkeiten sowie das Gestalten und Sprechen ohne Wertung liegen ihr hierbei besonders am Herzen.

In ihrer Freizeit ist sie kreativ und spielt Posaune in einer Big Band. Die Natur an ihrem Wohnort in Nordfriesland nutzt sie für lange Spaziergänge. Am allerliebsten verbringt sie Zeit mit ihrer Familie sowie mit Freundinnen und Freunden beim gemeinsamen Reden, Lachen und Gesellschaftsspielen.



Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien

1 Zielvorstellung

Eine JuniorAkademie dient der Förderung besonders begabter, Interessierter, neugieriger und leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler aus dem Altersbereich der Sekundarstufe I.

Mit der Teilnahme an einer solchen Akademie sollen die Jugendlichen eine ganzheitliche Herausforderung erleben – und daran wachsen. Darum sollte gleichwertig auch die Möglichkeit zur intensiven Zeit der Begegnung, zum Zusammensein mit anderen, ähnlich interessierten Gleichaltrigen sowie zum Kennenlernen anderer, noch nicht erfahrener oder erlebter Chancen der Selbstentfaltung gegeben sein.

Deswegen muss eine solche Akademie ein Angebot von Kursen/ Werkstätten verschiedenen Inhalts bereitstellen, aber ebenso darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten, gemeinschaftlich zu lernen und Neues zu erleben.

Dabei sollen die Jugendlichen in den Kursen an wissenschaftliche Arbeitsweisen herangeführt werden.

2a Bildungspolitische Einbindung

Eine JuniorAkademie bewegt sich mit ihrem speziellen Angebot der Förderung besonders Interessierter und Motivierter in einem Bereich, der in die Zuständigkeit der Bildungsministerien fällt, so dass eine solche Akademie ein Teil des Förderangebotes des Bildungsministeriums eines Landes sein sollte.

Eine JuniorAkademie braucht daher zur öffentlichen Legitimation, zur institutionellen Bekanntheitssicherung und ihrer Verbreitung

an den Schulen die »Approbation« und Unterstützung des jeweiligen Bildungsministeriums.

Diese Unterstützung sollte über die Übernahme einer Schirmherrschaft hinausgehen. Denkbare – und praktikable Formen sind:

- Die JuniorAkademie wird vom Bildungsministerium selbst veranstaltet.
- Die JuniorAkademie wird vom Träger im Auftrag des Bildungsministeriums veranstaltet.
- Die JuniorAkademie wird vom Träger in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium veranstaltet.

Dieses Angebot an Formen lässt offen, welche der spezifischen Ressourcen das Bildungsministerium einsetzt.

2b Qualitätssicherung

Die Anbindung an das jeweilige Bildungsministerium ermöglicht auch die durchaus erwünschte Notwendigkeit einer öffentlichen Kontrolle, die ihrerseits die Seriosität und die Übereinstimmung mit den verabredeten Zielen sichert.

Ein Teil dieser Kontrolle ist sicherlich der Auftrag, die jeweilige JuniorAkademie in geeigneter Weise zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

Weitere denkbare und praktikable Formen der Qualitätssicherung sind:

- Der gegenseitige Austausch zwischen den Veranstaltern der JuniorAkademien.

- Der gegenseitige Besuch der Veranstalter der JuniorAkademien.
- Die Bereitschaft zur Evaluation und Weiterentwicklung.
- Die regelmäßige Teilnahme am jährlichen Auswertungsgespräch.

Bei einer dauerhaften Nichteinhaltung der Qualitätsmerkmale wird der Verbleib im Dachverband Deutsche JuniorAkademien überprüft.

3 Die JuniorAkademie

3.1 Kursangebot/Werkstattangebot

Die Akademie soll in ihrem Kursangebot breit gefächert sein und Kurse zu Themen aus den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Sprachen, Geisteswissenschaften sowie aus dem musisch-künstlerischen Bereich u. a. anbieten. Gerade die Zusammenführung von verschiedenen »Disziplinen« ist ein unabdingbares Strukturmerkmal einer solchen Akademie.

Für die Durchführung einer Akademie ist eine Mindestanzahl von drei Kursen nicht zu unterschreiten.

Die Gesamtzahl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Akademie sollte 100 nicht überschreiten.

3.2 Kursinhalte

Die Kurse sollen sich mit intellektuell anspruchsvollen Themen beschäftigen, die nicht das Ziel haben, schulische Inhalte vorwegzunehmen. Die Methodik der Kurse sollte Theorie und Praxis altersgerecht verbinden.

Das Anspruchsniveau nach Breite, Tiefe und Intensität geht dabei deutlich über das jeweilige Niveau des schulischen Unterrichts hinaus.

Feedback und Selbstreflexion sind Bestandteil der jeweiligen Kursarbeit.

Für die Vermittlung der Kursinhalte hat sich insbesondere die Projektform bewährt.

3.3 Kursmethodik

Die Kurse sollen es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichen, sich in ein für sie herausforderndes und neues Gebiet einzuarbeiten und sich in ihm zurechtzufinden. Eine der Zielgruppe angepasste Vermittlung der Inhalte ist deshalb Voraussetzung.

Zu einem erfolgreichen Kurs gehört in hohem Maße die Anleitung zu selbst gesteuertem und selbst organisiertem Lernen – auch in Form der Arbeit in (Klein-) Gruppen.

Zu einem Kurs gehört die Einübung von Präsentationen in ihren verschiedenen Formen.

Diese soll für jede(n) einzelne(n) Teilnehmer(in) sowohl in einer wechselseitigen Vorstellung der Kursarbeit (Rotation oder Präsentation) stattfinden also auch in einer Phase, in der die Resultate schriftlich dokumentiert werden.

3.4 Auswahl der Kursleiterinnen und Kursleiter

Die Akademie wird im Wesentlichen durch die Kursleiterinnen und Kursleiter – möglichst mindestens zwei pro Kurs – realisiert. Sie müssen deswegen für ihren jeweiligen Kurs ein klares und stimmiges Konzept aufbauen und bei der Verwirklichung flexibel auf die sich ständig ändernden Situationen reagieren können.

Sie müssen auch über ihren Kurs hinaus bereit sein, die Idee des gemeinsamen Lebens und Erlebens zu tragen und vorzuleben.

Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien

Sie haben die Aufsichtspflicht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Dazu sind Erfahrungen im Umgang mit Begabten hilfreich; die Identifikation mit dem Format der Deutschen JuniorAkademien ist allerdings unverzichtbar.

3.5 Kursübergreifende Angebote

Die Akademie soll für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein breites zusätzliches Angebot insbesondere sportlicher, musikalischer und musisch-kreativer Art bereithalten. Soweit möglich und sinnvoll, sollten auch diese Aktivitäten zielorientiert sein und z. B. auf Aufführungen, Darbietungen oder Ausstellungen hinauslaufen.

Neben den vorwiegend erlebnisorientierten Aktivitäten (z. B. Sport) sollten auch solche Angebote erfolgen, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anspruchsvolle und neue Erfahrungen vermitteln (z. B. wissenschaftliche Vorträge, Arbeiten an Wettbewerbsaufgaben).

Die kursübergreifenden Angebote sind wesentlicher Bestandteil jeder Akademie.

3.6 Das Team

Die Akademie soll von zwei nicht in den Kursen Beschäftigten geleitet werden. Besondere Bereiche der kursübergreifenden Angebote können und sollten nach Möglichkeit ebenfalls durch eine separate Leitungsperson – eine Musikerin/einen Musiker, eine Künstlerin/einen Künstler, eine für den Sport verantwortliche Person – verantwortet werden.

Für die Gruppe der Leitenden ist ein vorbereitendes Treffen unverzichtbar.

3.7 Dauer

Zur Erreichung der umfassenden Zielsetzung ist eine Gesamtdauer von zwei Wochen anzustreben. Eine Dauer von mindestens zehn Tagen sollte nicht unterschritten werden.

3.8 Akademieort

Die Akademie soll an einem Ort stattfinden, der es erlaubt, alle Aktivitäten der Akademie – Kurse und Kursübergreifendes, Musik und Sport, Arbeiten, Zusammensein, Essen, Schlafen – auf einem Gelände zu veranstalten.

3.9 Vorbereitungstreffen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Ein frühzeitiges Heranführen an die Möglichkeiten, Arbeitsformen und Erwartungshorizonte der JuniorAkademie sowie ein gegenseitiges Kennenlernen der Teilnehmenden und der Kursleiterinnen und Kursleiter erleichtert erfahrungsgemäß den Beginn einer Akademie erheblich. Es empfiehlt sich daher die Durchführung eines Vorbereitungstreffens.

4 Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

4.1

Die Schulen sind die primären Ansprechpartnerinnen für Vorschläge geeigneter Schülerinnen und Schüler. Ebenso sollten die erwiesenermaßen Leistungsfähigen aus Wettbewerben angesprochen werden.

Auch Eigenbewerbungen sollten zugelassen werden. Hier ist dann das eigene Bemühen um eine entsprechende Referenz zu fordern.

4.2

Da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Wesentlichen von Schulen vorgeschlagen werden, müssen die Schulen über das Anspruchsprofil der Zielgruppe sowie über das Konzept und die Inhalte der Akademien informiert sein. Anschreiben und »Katalog« müssen also Inhalte und Anspruch deutlich und transparent ausweisen.

4.3

Die Auswahl selbst kann letztlich nur auf der Grundlage erfolgen, dass eine Anmeldung, verbunden mit einer Empfehlung der Schule, einer qualifizierten außerschulischen Referenz oder einer erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme als hinreichendes Indiz für Interesse und Eignung zu gelten hat.

4.4

Die Auswahl bzw. die dafür angelegten Kriterien sollten hinreichend transparent gemacht werden.

5 Kosten für Teilnehmende

Die Akademie kann und soll für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht kostenlos sein, sie muss aber prinzipiell allen der genannten Zielgruppe offen stehen.

Für hinreichende Fördermöglichkeiten im Fall finanzieller Bedürftigkeit ist daher zu sorgen.

6 Einheitliches Erscheinungsbild

Für die Drucksachen der Deutschen JuniorAkademien wird ein einheitliches graphisches Erscheinungsbild angestrebt.

Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien e.V. (CdE e.V.)

Üblicherweise ist die JuniorAkademie für euch eine äußerst intensive Zeit. Ihr arbeitet mit motivierten Menschen an spannenden Projekten, singt im Chor, macht gemeinsam Sport und widmet euch vielen anderen kursübergreifenden Aktivitäten (KüA). Oft ist es diese Gemeinschaft, die nach der Akademie als besonders prägend in Erinnerung bleibt – muss das alles wirklich nach der Akademie vorbei sein?

Nein! Um euch die Möglichkeit zu geben, auch über das Erlebte hinaus in regen Kontakt mit interessierten Schüler*innen, Studierenden und Berufstätigen zu treten, wurde der Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien (CdE e.V.) ins Leben gerufen. Der Verein ist ein lebendiges Forum für Aktivitäten, Diskussionen und Bekanntschaften – in Deutschland und darüber hinaus!

Zentrales Element des CdE sind Akademien, auf denen ihr euch wie auf einer JuniorAkademie fühlen könnt. Es gibt eine Vielzahl interessanter Kurse, die von euch oder anderen Ehemaligen angeboten werden, Raum für inhaltlichen Austausch, KüA und viel Zeit für persönliche Kontakte.

So veranstalten wir jedes Jahr eine *PfingstAkademie* und eine *SommerAkademie* im Feriendorf Eisenberg nahe Bad Hersfeld (Hessen), sowie über Neujahr eine *WinterAkademie* an mehreren Standorten. Darüber hinaus gibt es weitere Veranstaltungen wie die *Nachhaltigkeits-*, die *Musik-* und die *Multinationale Akademie*. Reichlich Gelegenheiten also, die Akademie-Atmosphäre wieder aufleben zu lassen! Nächste Gelegenheit für euch wäre die WinterAkademie vom 27.12.2024 bis 06.01.2025, wobei auch eine An- und Abreise am 01.01.2024 möglich ist.

Darüber hinaus haben wir zahlreiche weitere Angebote: Im Rahmen von *CdElokal* könnt ihr euch in vielen Städten regelmäßig zu unterschiedlichen Aktivitäten in eurer Umgebung treffen. Unter der Adresse www.cde-ev.de bieten wir ein umfangreiches Internet-Angebot – unter anderem mit aktuellen Informationen zu unseren Veranstaltungen. Außerdem findet ihr dort zahlreiche Möglichkeiten, mit anderen Vereinsmitgliedern in Kontakt zu treten und beispielsweise gemeinsame Aktivitäten zu planen oder Tipps für Studium und Beruf zu erhalten.

Auf Wunsch könnt ihr nach eurer JuniorAkademie kostenlos für ein halbes Jahr Mitglied im CdE werden. Anschließend beträgt der Mitgliedsbeitrag 4 Euro je Halbjahr. Dafür bekommt ihr u.a. unsere halbjährlich erscheinende Vereinszeitschrift »exPuls« zugeschickt. Solltet ihr nach dem kostenlosen Probehalbjahr keinen Mitgliedsbeitrag überweisen, erlischt eure Mitgliedschaft automatisch.

Die JuniorAkademie ist der Anfang und im CdE geht es weiter!

Ansprechpartner im CdE:

Allgemeine Fragen zum CdE? info@cde-ev.de

Fragen zur Mitgliedschaft? verwaltung@cde-ev.de

Fragen zu den Lokalgruppen? cdelokal@cde-ev.de

Bildung & Begabung ist die zentrale Anlaufstelle für Talentförderung in Deutschland. Mit ihren individuellen Förderprogrammen hilft die Einrichtung Jugendlichen, ihre Stärken zu entfalten – unabhängig davon, auf welche Schule sie gehen oder aus welcher Kultur sie stammen. Außerdem unterstützt Bildung & Begabung Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler mit umfangreichen Informations- und Vernetzungsangeboten.

Bildung & Begabung bietet individuelle Förderprogramme: Besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler der Oberstufe finden während der Sommerferien intellektuelle und soziale Herausforderungen in der Deutschen SchülerAkademie. Seit nunmehr 20 Jahren gibt es zudem in zahlreichen Bundesländern JuniorAkademien für die Sekundarstufe I.

Die TalentAkademie unterstützt Jugendliche der Mittelstufe aller Schulformen darin, ihre Persönlichkeit zu entwickeln, den Teamgeist zu schärfen und eigene Talente zu entdecken. Mit der VorbilderAkademie gibt Bildung & Begabung jungen Geflüchteten und Jugendlichen mit Einwanderungsgeschichte Orientierungswissen über ihre Chancen im deutschen Bildungssystem. »GamesTalent« verbindet Begabungsförderung und digitale Spiele in einem innovativen Wettbewerbs- und Akademieformat.

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen und die Bundesweiten Mathematikwettbewerbe haben die längste Tradition im Förderangebot des Talentförderzentrums, das außerdem den Auswahlwettbewerb zur Internationalen Mathematik-Olympiade organisiert.

Im Online-Portal www.begabungslotse.de finden Eltern, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler Informationen zur Talentförderung in Deutschland. Die Fachtagung »Perspektive Begabung« vernetzt Bildungspraktikerinnen und -praktiker aus Wissenschaft und Praxis.

Bildung & Begabung ist eine Tochter des Stifterverbandes. Förderer sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Kultusministerkonferenz. Schirmherr ist der Bundespräsident.

www.bildung-und-begabung.de

Social Media

www.instagram.com/BildungBegabung

www.youtube.com/BildungBegabung



Vorstellung DGhK

Fragen über Fragen

Haben Sie als Eltern den Wunsch, andere Eltern, deren Kinder ähnlich strukturiert sind wie Ihre, kennen zu lernen und sich mit ihnen auszutauschen?

Benötigen Sie Unterstützung, möchten Sie sich mit anderen austauschen, die Ihre Situation verstehen und nachempfinden können?

Haben Sie Kinder, die Fragen über Fragen stellen?

Kannst du den Beginn der JuniorAkademie schon gar nicht mehr erwarten?

Möchtest du auch nach der JuniorAkademie Gleichgesinnte treffen, dich mit ihnen austauschen?

Dann ist DGhK Schleswig-Holstein die richtige Adresse!

Die **Gesprächskreise** in unseren Elterngruppen geben Ihnen die Möglichkeit, Kontakte zu anderen Eltern, die sich in einer ähnlichen Situation wie Sie befinden, zu knüpfen.

Unser ehrenamtliches Beraterteam zeigt Ihnen in einem kostenfreien Gespräch gern Wege auf, Ihre Situation zu meistern.

Auf den **Familientagen** und **Kinderfreizeiten** können vor allem Vor- und Grundschulkindern aus einem umfangreichen Kursprogramm ausgewählt werden.

Wenn Sie weiteren Informationsbedarf haben, wartet unsere Webseite mit Links zu Vorträgen, Büchern, Veranstaltungen rund um das Thema Hochbegabung auf Sie.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auch, wenn Sie sich für die **Infomail** anmelden.

In unseren **Jugendfreizeiten** triffst du Jugendliche mit ähnlichen Interessen und kannst deinen Wissensdurst stillen.

Schau gern auf die Website – hier findest du vielleicht das für dich Passende.



DGhK

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind
Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.

Wir begleiten Hochbegabte – und ihre Familien.

www.dghk-sh.info

Unterstützung der Deutschen JuniorAkademien durch Spenden



Der Umfang und der weitere Ausbau des Programms der Deutschen JuniorAkademien sind in starkem Maße abhängig von Zuwendungen, die die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH von privater Seite erhält. Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH ist daher bestrebt, weitere Förderer oder auch Sponsoren zu gewinnen.

Wenn Sie die Deutschen JuniorAkademien in diesem Sinne unterstützen möchten, erbitten wir Ihren Beitrag auf das Konto der Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH:

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE 27 3705 0198 0029 0022 50

BIC: COLSDE33XXX

Verwendungszweck:

»Deutsche JuniorAkademien, 32210/90500«

Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH ist als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und zur Ausstellung von steuerlich wirksamen Spendenbescheinigungen berechtigt.

Spenden für die JuniorAkademien Bad Segeberg und St. Peter-Ording erbittet die DGhK RV SH e.V.:

Förde Sparkasse

IBAN: DE07 2105 0170 1001 7846 59

BIC: NOLADE21KIE

Die Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind Regionalverein Schleswig-Holstein e.V. (Vereinsregister Kiel Nr. VR 6518 KI) ist laut Bescheid des Finanzamtes Kiel-Nord in Kiel vom 11.12.2020 St. Nr. 20/290/82512 wegen Förderung der Erziehung als gemeinnützig anerkannt.



Gefördert von:



Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und
Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Deutsche JuniorAkademien

Koordination:
Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH
Kortrijker Straße 1
53177 Bonn

Tel.: (0228) 95915-42
Fax: (0228) 95915-49

info@deutsche-juniorakademien.de
www.deutsche-juniorakademien.de



POSSEHL-STIFTUNG

JuniorAkademie Bad Segeberg
Schleswig-Holstein

Durchführung und Koordination:
Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind
Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.

Jörg Martens
Ulzburger Landstr. 434
25451 Quickborn

Tel. 0152 2895 2580
martens@dghk-sh.info
www.dghk-sh.info

In Zusammenarbeit mit:
Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung
und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

